

ICS: 13.040.20

Geregistreeerde Belgische norm

NBN EN 1731

2e uitg., april 2007

Normklasse: S 06

Persoonlijke oogbescherming - Oog- en gezichtsbeschermingsmiddelen van geweven metaaldraad

Protection individuelle de l'oeil - Protecteurs de l'oeil et du visage de type grillagé

Personal eye protection - Mesh eye and face protectors

Toelating tot publicatie: 19 december 2006

Vervangt NBN EN 1731 (1997) en NBN EN 1731/A1 (1998).

Deze Europese norm EN 1731:2006 heeft de status van een Belgische norm.

Deze Europese norm bestaat in drie officiële versies (Duits, Engels, Frans).



Bureau voor Normalisatie Brabançonnelaan 29 B-1000 Brussel België
Tel: +32 2 738 01 12 - Fax: +32 2 733 42 64 - E-mail: info@nbn.be - NBN Online: www.nbn.be
Bank 000-3255621-10 IBAN BE41 0003 2556 2110 BIC BPOT BEB1 BTW: BE 0880.857.592

*norme belge
enregistrée*

NBN EN 1731

2e éd., avril 2007

Indice de classement: S 06

Protection individuelle de l'oeil - Protecteurs de l'oeil et du visage de type grillagé

Persoonlijke oogbescherming - Oog- en gezichtsbeschermingsmiddelen van geweven metaaldraad

Personal eye protection - Mesh eye and face protectors

Autorisation de publication: 19 décembre 2006

Remplace NBN EN 1731 (1997) et NBN EN 1731/A1 (1998).

La présente norme européenne EN 1731:2006 a le statut d'une norme belge.

La présente norme européenne existe en trois versions officielles (allemand, anglais, français).

Deutsche Fassung

Persönlicher Augenschutz - Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Gewebe

Personal eye protection - Mesh eye and face protectors

Protection individuelle de l'œil - Protecteurs de l'œil et du
visage de type grillagé

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 13. Oktober 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	5
4.1 Werkstoffe	5
4.1.1 Korrosionsbeständigkeit	5
4.1.2 Beständigkeit gegen Entflammen	5
4.1.3 Reinigen und Desinfizieren	6
4.1.4 Unschädlichkeit der Werkstoffe	6
4.1.5 Anzahl der Öffnungen eines Gewebes	6
4.2 Ausführung und Herstellung	6
4.2.1 Allgemeiner Aufbau	6
4.2.2 Kopfbänder und Ergonomie	6
4.2.3 Einstellbarkeit und/oder Ersatz von Komponenten	6
4.2.4 Mindestschutzfläche eines Gesichtsschutzschirmes aus Gewebe	6
4.2.5 Mindestschutzfläche und Gesichtsfeld eines Augenschutzes aus Gewebe	7
4.2.6 Komfort und Halt bei Gebrauch	7
4.2.7 Kontakt mit metallischen Teilen	7
4.3 Gebrauchstauglichkeit	7
4.3.1 Lichttransmissionsgrad	7
4.3.2 Homogenität des Lichttransmissionsgrades	7
4.3.3 Zusätzliche oder alternative Sichtscheiben	7
4.3.4 Festigkeit	7
4.4 Schutz gegen Teilchen hoher Geschwindigkeit (wahlweise)	8
5 Prüfverfahren	8
5.1 Korrosionsbeständigkeit von Metallteilen	8
5.2 Beständigkeit gegen Entflammen	8
5.3 Lichttransmissionsgrad	8
5.4 Festigkeit	8
5.5 Beständigkeit gegen Teilchen hoher Geschwindigkeit (wahlweise)	9
5.6 Prüfumfang und Prüfplan für Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Draht- und Kunststoffgewebe	9
5.7 Visuelle Inspektion	9
5.8 Prüfung des Komforts und des sicheren Halts	9
6 Bezeichnung des Anwendungsbereiches verschiedener Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Draht- und Kunststoffgewebe	11
7 Kennzeichnung	11
8 Informationsbroschüre des Herstellers	12
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG „Persönliche Schutzausrüstung“	13
Literaturhinweise	15

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1731:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 85 „Augenschutzgeräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Mai 2007 und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Mai 2007 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument ersetzt EN 1731:1997.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Gewebe alleine bieten keinen signifikanten Schutz gegen Strahlung. Zum Schutz vor Infrarot- und/oder UV-Strahlung sind geeignete zusätzliche oder alternative Sichtscheiben zu verwenden, entsprechend EN 170:2002 und/oder EN 171:2002.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm gilt für Werkstoffe, Bauweise, Anforderungen hinsichtlich der Gebrauchstauglichkeit, Prüfverfahren und Anforderungen zur Kennzeichnung von persönlichen Augen- und Gesichtsschutzgeräten aus Gewebe.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Augen- und Gesichtsschutzgeräte zum Schutz gegen Spritzer von Flüssigkeiten (einschließlich Flüssigmetall), Risiken durch heiße Festkörper, elektrische Risiken, Infrarot- und UV-Strahlung.

Für Augen- und Gesichtsschutzgeräte aus Gewebe für den Sport, wie zum Beispiel für Eishockey oder Fechten, gilt diese Europäische Norm nicht.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 165:2005, *Persönlicher Augenschutz — Wörterbuch*

EN 166:2001, *Persönlicher Augenschutz — Anforderungen*

EN 167:2001, *Persönlicher Augenschutz — Optische Prüfverfahren*

EN 168:2001, *Persönlicher Augenschutz — Nichtoptische Prüfverfahren*

EN 1811, *Referenzprüfverfahren zur Bestimmung der Nickellässigkeit von Produkten, die in direkten und länger dauernden Kontakt mit der Haut kommen*

EN 12472, *Simulierte Abrieb- und Korrosionsprüfung zum Nachweis der Nickelabgabe von mit Auflagen versehenen Gegenständen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die in EN 165:2005 angegebenen Begriffe.

4 Anforderungen

4.1 Werkstoffe

4.1.1 Korrosionsbeständigkeit

Nachdem das Augen- und Gesichtsschutzgerät aus Gewebe der Prüfung auf Korrosionsbeständigkeit nach 5.1 unterzogen wurde, darf bei der Untersuchung durch einen geübten Beobachter kein Metallteil des Augenschutzgerätes aus Gewebe einschließlich des aus Metall gefertigten Gewebes deutliche Anzeichen von Korrosion aufweisen.

4.1.2 Beständigkeit gegen Entflammen

Bei der Prüfung nach 5.2 darf nach Entfernen des erhitzten Schweißstabes kein Teil des Augen- und Gesichtsschutzgerätes entflammen oder weiterglimmen.